

Cuxhavener Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DIE STADT UND DEN LANDKREIS CUXHAVEN

www.cnv-medien.de



SCHEIDUNG BEI DEN BECKERS
Kaltes Zusammentreffen vor dem Familiengericht. Aus aller Welt

WARNSTREIK BEI DER BAHN
Auch der Regionalexpress 5 auf der Strecke von Cuxhaven nach Hamburg kam spät oder gar nicht. Lokales, 7



Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Europa

May verschiebt Brexit-Abstimmung

Die britische Premierministerin Theresa May hat die Abstimmung über das Brexit-Abkommen vertagt.

Kommentar/Meinung

Wetter

Mal Sonne, mal dichte Wolkenfelder

Dienstag 6° Mittwoch 4° Donnerstag 3°



Nur vereinzelt gehen noch kurze Regenschauer nieder.

Ausführlich: Lokales

Flüchtlinge

164 Staaten für den Migrationspakt

Auf einem Gipfel in Marrakesch haben 164 Staaten den UN-Migrationspakt angenommen, darunter Deutschland.

Kommentar/Meinung

Theater

Wahnsinnig gut: Donizettis „Lucia“



Die Inszenierung ist einfalllos, aber musikalisch hinterlässt Donizettis Oper „Lucia di Lammermoor“ in Oldenburg starke Eindrücke.

Kultur

TV-Tipp

Der unaufhaltsame Aufstieg von Amazon



Die Dokumentation setzt sich mit den Fragen und Problemen auseinander, die sich aus der Allmacht Amazons ergeben.

Arte, 20.15 Uhr

Cuxhavener Nachrichten

Zentrale: Tel.: (04721) 5 85-0
Fax: (04721) 5 85-229 · cn@cuxonline.de
Anzeigen: Tel.: (04721) 5 85-222
Fax: (04721) 5 85-4222 · anzeigen@cuxonline.de
Leser-Service: Tel.: (04721) 5 85-333
Fax: (04721) 5 85-4333 · leserservice@cuxonline.de
Redaktion: Tel.: (04721) 5 85-300
Fax: (04721) 5 85-4300 · redaktion@cuxonline.de



Aufgewühlt und dankbar: Andrea Backhaus (1. Vorsitzende), Jutta Auga (Quartiersmanagerin) und Marlies Stüven (unten v.l.) sowie Helmut Stüven und Michael Schießl (2. Vorsitzender, oben v.l.) vom Stadtteilverein „Ritzebüttel aktiv“ im Lehfeld in Cuxhaven. Foto: Monsees

Noch mehr Gold in Briefkästen

Briefumschläge mit Edelmetall-Barren erreichen gleich drei Cuxhavener Institutionen

Von Maren Reese-Winne

CUXHAVEN. Nicht nur die Hospizgruppe Cuxhaven, sondern auch der Stadtteilverein „Ritzebüttel aktiv“ und der Verein „Tierschutz – Eine Pfote, ein Versprechen e.V.“ (Tierheim Cuxhaven) haben am Nikolaustag oder kurz danach Post mit großzügigem Inhalt erhalten. Sie alle erhielten jeweils zwei Goldbarren zur freien Verwendung geschenkt.

Diakon Jörg Peters von der Hospizgruppe Cuxhaven fasste sich als erstes und informierte am Freitag unsere Zeitung, nachdem der unverhoffte Fund den Nikolaustag 2018 zu einem ganz Besonderen gemacht hatte. Als unser Bericht darüber am Sonnabend erschien, stellte sich heraus, dass ein anonym Spender oder eine anonyme Spenderin auch noch

an anderen Stellen aktiv geworden war.

Genau wie bei der Hospizgruppe kamen aus den beiden in den Briefkästen eingeworfenen Briefen Schatullen mit jeweils zwei Goldbarren hervor. Das Begleitschreiben war bis auf den jeweiligen Namen ganz genau wie bei der Hospizgruppe abgefasst. Auf rotem Papier wird geschrieben

„Dies ist eine Spende zur freien Verfügung für (...) zur Unterstützung dieser wichtigen Aufgabe. Viel Freude damit und fröhliche Weihnachten!“

Dass die Freude und die Gefühle riesig waren, verstand sich von selbst. Auch noch jetzt sind die Ehrenamtlichen von „Ritzebüttel aktiv“ und Quartiersmanagerin Jutta Auga aufgewühlt, gerührt und förmlich außer sich über die Gabe am Nikolaustag. Die vielen Gruppen für Kinder und Erwachsene im Begegnungszentrum im Lehfeld, die Kleiderstube, das Café und die anderen Begegnungsmöglichkeiten, die Bemühungen, den Stadtteil zu begrü-

nen und die Menschen zusammenzubringen, vor allem aber der Bürgergarten, den sie so mühevoll in Schuss gebracht haben – all das ist scheinbar nicht unbemerkt geblieben und kann jetzt fortgeführt und verschönert werden.

Auch im Tierheim lagen sich die Helferinnen und Helfer am Sonnabend nach dem Öffnen des Briefs und der Gewissheit, dass der Verein nun um einen Betrag von gut 17 000 Euro reicher ist, in den Armen. Der Neubeginn unter neuem Führungsteam war schwierig gewesen. Auch sie empfinden die großzügige Spende als Bestätigung und Vertrauensbeweis.

Lokales

Lokales

Polizeieinsatz Randalierer nach Festnahme in Klinik

KREIS CUXHAVEN. Die Polizei hat am Freitagabend einen Randalierer festgenommen. Wie aus einer Pressemitteilung der Inspektion Cuxhaven hervorgeht, hatte ein alkoholisiert 23-Jähriger am Freitagabend in einem Drogeriemarkt im Schmidtkuhlweg in Langen Kunden und das Ladenpersonal angeschrien. Kunden wurden daraufhin vorsorglich aus dem Laden gebracht, die Polizei alarmiert. Polizeibeamte nahmen den Randalierer, der den Laden bereits verlassen hatte, wenige Minuten später vorläufig fest. Eine Waffe hatte der Mann nicht dabei. Bereits im Vorfeld hatte der Betrunkene in einem anderen Geschäft für Aufsehen gesorgt. Auch dort soll er durch aggressives Verhalten aufgefallen sein. Ein Amtsarzt wies den Mann nach der Festnahme in eine psychiatrische Klinik ein. (red)

Charlotte de Witte Junge Belgierin legt beim Deichbrand auf

WANHÖDEN / CUXHAVEN. Hinter dem elften Türchen des Deichbrand-Adventskalenders geht es mit ordentlichen Beats weiter. Die junge Techno-Djane Charlotte de Witte reist zum Deichbrand-Festival 2019 an. Die aus Belgien stammende Musikproduzentin hat bereits beim weltbekannten Tomorrowland aufgelegt. Schon im Alter von 17 Jahren hat die heute 26-Jährige mit dem Auflegen begonnen. 2013 wurden erste Tracks von ihr veröffentlicht. Es folgten Auftritte bei Festivals wie Awakenings, Electric Daisy Carnival und Zürich Openair. (red/mak)

Kinder schauen sich das Lernen ab

Hartz-IV-Studie: Weiterbildung von Eltern hilft auch dem Nachwuchs bei der beruflichen Karriere

NÜRNBERG. Nehmen Hartz-IV-Empfänger an einer Weiterbildung teil, haben ihre Kinder einer Studie zufolge bessere Chancen am Arbeitsmarkt. Die Kinder ab-

solvieren dann später häufiger eine Ausbildung und haben öfter eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Das geht aus einer Studie des Instituts für Arbeits-

markt- und Berufsforschung hervor. Die Forscher hatten untersucht, wie sich arbeitsmarktpolitische Förderung von Eltern im Arbeitslosengeld-II-Bezug zwei bis

acht Jahre später auf deren Kinder auswirkt. Die Kinder waren 16 oder 17 Jahre alt, als ihre Eltern an der Förderungsmaßnahme teilnahmen. (dpa)

Warnstreik trifft Reisende hart

Bahn und Gewerkschaft verhandeln wieder – Probleme in Bremerhaven

BERLIN/BREMERHAVEN/STADE. Nach dem Warnstreik bei der Deutschen Bahn gehen heute die Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften weiter. Der vierstündige Ausstand traf am Montag Millionen Reisende und Pendler hart. Weitere Warnstreiks sind vorerst nicht geplant. „Unser oberstes Ziel ist, am Verhandlungstisch ein Ergebnis zu erreichen“, sagte Regina Rusch-Ziembra, Verhandlungsführerin der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG). Tausende EVG-Mitglieder hatten am Montagmorgen die Arbeit nieder-

gelegt und den Zugverkehr vielerorts nahezu zum Erliegen gebracht. Mit dem Ausmaß der Aktion handelte sich die Gewerkschaft Kritik ein.

Im Landkreis Stade standen Hunderte Pendler in den frühen Morgenstunden wartend und frierend an den Bahnsteigen in Buxtehude ebenso wie in Harsefeld. In Stade sah es für die Pendler nicht anders aus. Die S-Bahn Richtung Hamburg fuhr nicht – welch ein Auftakt für die neue Verkehrsgesellschaft Start Niederelbe, an ihrem zweiten Betriebs-

tag. Die Start-Mitarbeiter waren zwar nicht im Streik, sind aber auf die streikenden Kollegen der Bahn angewiesen, die die Signale stellen.

Die Bahnstrecke Cuxhaven-Bremen wurde nicht direkt bestreikt. Arbeitsniederlegungen gab es aber im Hafen in Bremerhaven bei DB Cargo. Hier wurden die Güterzugbewegungen zeitweise massiv eingeschränkt. Am Streik beteiligten sich Lokrangierführer, Rangierbegleiter und Mitarbeiter aus der Disposition. (rn)



Auch Porsche nutzt den Rentier-Verleih

Tiertrainerin Barbara Küppers muss in diesen Tagen besonders viel organisieren: Ihr Verleih „Rentier on tour“ brummt in der Vorweihnachtszeit besonders stark. Die Tiere können für weihnachtliche Veranstaltungen und für Film- und Fotoaufnahmen geliehen werden. Unter den Kunden ist auch der Autohersteller Porsche. Foto: Pfortner/dpa

Wir im Norden

Top-Clicks: Die CN aktuell im Internet. Fotostrecken, Videos, Berichte und Informationen aus der Region auf einen Klick: www.cnv-medien.de